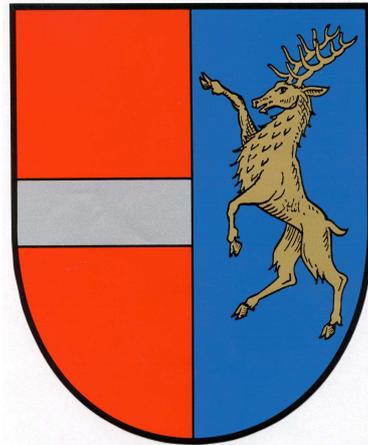


JAHRESABSCHLUSS

ZUM

31. DEZEMBER 2016



STADT SCHÖNAU IM SCHWARZWALD

STÄDTISCHE WOHNBAU SCHÖNAU IM SCHWARZWALD

(EIGENBETRIEB)

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 18.12.2017 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

| 1. | Erfolgsplan | EUR |
|-------------|---|---------------------|
| 1.1 | Summe der Erträge | 274.909,19 |
| 1.2 | Summe der Aufwendungen | 231.736,90 |
| 1.3 | Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) | 43.172,29 |
| 2. | Vermögensplan | |
| 2.1 | Gesamtbetrag der Einnahmen des lfd. Jahres (Finanzierungsmittel) | 594.534,74 |
| 2.2 | Gesamtbetrag der Ausgaben des lfd. Jahres (Finanzierungsbedarf) | 539.071,44 |
| 2.3 | Finanzierungsmittelüberschuss für das lfd. Jahr (Saldo aus 2.1 und 2.2) | 55.463,30 |
| 2.4 | Deckungsmittellücke aus Vorjahren | - 72.711,94 |
| 2.5 | Abdeckung Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren | 55.463,30 |
| 2.6 | Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit, Deckungsmittellücke (Saldo aus 2.4 bis 2.5) | - 17.248,64 |
| 3. | Bilanz | |
| 3.1 | Anlagevermögen | 2.807.168,65 |
| 3.2 | Umlaufvermögen | 4.799,15 |
| 3.3 | Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.2) | 2.811.967,80 |
| 3.4 | Stammkapital | 1.100.000,00 |
| 3.5 | Rücklagen | 500.000,00 |
| 3.6 | Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 58.653,36 |
| 3.7 | Jahresgewinn / Jahresverlust | 43.172,29 |
| 3.8 | Empfangene Ertragszuschüsse | 72.971,92 |
| 3.9 | Rückstellungen | 0,00 |
| 3.10 | Verbindlichkeiten | 1.037.170,23 |
| 3.11 | Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.4 bis 3.8) | 2.811.967,80 |

Der Jahresgewinn von 43.172,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schönau im Schwarzwald, den 18. Dezember 2017


Peter Schelshorn, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Bilanz..... | 4 |
| Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden..... | 4 |
| Bilanz | 5 |
| Gewinn- und Verlustrechnung..... | 7 |
| Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016..... | 8 |
| Ausblick | 9 |
| Anhang für das Wirtschaftsjahr 2016 | 10 |
| I. Grundsätzliche Angaben..... | 10 |
| II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung..... | 11 |
| III. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen..... | 12 |
| IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung..... | 15 |
| V. Ergänzende Angaben | 18 |
| Anlagen | 19 |
| Anlage 1: Anlagennachweis | 19 |
| Anlage 2: Schuldenübersicht..... | 20 |
| Anlage 3: Übersicht über den Stand der Rückstellungen..... | 21 |

Bilanz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den Vorschriften der Anlage 1 der Eigenbetriebsverordnung.

- **Immaterielle Anlagewerte** sind zu den Anschaffungskosten anzusetzen und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen zu vermindern.
- Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Die **planmäßigen Abschreibungen** wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände **linear** vorgenommen.
- Von den Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2 a EStG (GwG-Regelung und **Poolbildung**) wurde im Wirtschaftsjahr **kein** Gebrauch gemacht.
- Alle **geringwertigen Wirtschaftsgüter**, deren Anschaffungskosten 410 € nicht übersteigen, werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.
- **Empfangene Ertragszuschüsse** werden passiviert und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands auf der Passiva aufgelöst.
- **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, werden diese angesetzt.
- **Forderungen** werden mit ihrem Nennwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich im Zuge des Jahresabschlusses überprüft.
- Für ungewisse Verbindlichkeiten sind **Rückstellungen** zu bilden. Sie sind nach § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag zu bewerten, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen künftige Preis- und Kostensteigerungen. Dabei sind alle erkennbaren Risiken zu berücksichtigen.
- **Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

| Aktiva | | EUR | EUR |
|---------------------|--|---------------------|---------------------|
| | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| A | Anlagevermögen | 2.807.168,65 | 2.986.808,38 |
| II. | Sachanlagen | 2.807.168,65 | 2.986.808,38 |
| 1. | Grundstücke mit Geschäftsbauten | 0,00 | 297.806,35 |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 2.658.418,43 | 2.474.945,98 |
| 3. | Grundstücke ohne Bauten | 108.568,49 | 108.866,00 |
| 9. | Maschinen und maschinelle Anlagen | 799,16 | 918,00 |
| 10. | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 21.000,37 | 16.274,00 |
| 11. | Anlagen im Bau | 18.382,20 | 87.998,05 |
| B | Umlaufvermögen | 4.799,15 | 3.479,78 |
| I. | Vorräte | 0,00 | 0,00 |
| II. | Forderungen und sonst. Verm.gegenstände | 4.799,15 | 3.479,78 |
| 1. | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.949,15 | 629,78 |
| 5. | Sonstige Vermögensgegenstände | 2.850,00 | 2.850,00 |
| IV. | Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinst. | 0,00 | 0,00 |
| 1. | Guthaben bei Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| C | Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Summe Aktiva | | 2.811.967,80 | 2.990.288,16 |

| Passiva | | EUR | EUR |
|----------------------|--|---------------------|---------------------|
| | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| A | Eigenkapital | 1.701.825,65 | 1.567.892,37 |
| I. | Stammkapital | 1.100.000,00 | 1.009.239,01 |
| II. | Rücklagen | 500.000,00 | 500.000,00 |
| 1. | Allgemeine Rücklage | 500.000,00 | 500.000,00 |
| 2. | Zweckgebundene Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| III. | Gewinn / Verlust | 110.825,65 | 58.653,36 |
| 1. | Gewinnvortrag (+), Verlustvortrag (-) | 58.653,36 | 78.778,42 |
| 2. | Jahresergebnis (+ / -) | 43.172,29 | -20.119,06 |
| B | Sonderposten mit Rücklageanteil | 0,00 | 0,00 |
| C | Empfangene Ertragszuschüsse | 72.971,92 | 85.305,00 |
| 1. | Zuweisungen und Zuschüsse | 72.971,92 | 85.305,00 |
| D | Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 1. | Rückstellungen für unterlassene Instandh. | 0,00 | 0,00 |
| 2. | Rückstellungen für Sonstiges | 0,00 | 0,00 |
| E | Verbindlichkeiten | 1.037.170,23 | 1.337.090,79 |
| 2. | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.015.122,44 | 1.260.899,07 |
| 4. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist. | 3.399,93 | 0,00 |
| 8. | Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde | 15.797,86 | 73.341,72 |
| 9. | Sonstige Verbindlichkeiten | 2.850,00 | 2.850,00 |
| F | Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Summe Passiva | | 2.811.967,80 | 2.990.288,16 |

| Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 | EUR | EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| | 2016 | 2015 |
| 1. Umsatzerlöse | 231.479,77 | 226.767,87 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 14.513,95 | 9.503,66 |
| Summe betriebliche Erträge | 245.993,72 | 236.271,53 |
| 5. Materialaufwand | 112.583,17 | 129.560,53 |
| 7. Abschreibungen | 68.019,28 | 62.349,24 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 68.019,28 | 62.349,24 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 21.155,56 | 36.950,22 |
| Summe betriebliche Aufwendungen | 201.758,01 | 228.859,99 |
| Betriebsergebnis | 44.235,71 | 7.411,54 |
| 13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 23.116,60 | 22.430,48 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 21.119,11 | -15.018,94 |
| 17 Außerordentliche Erträge | 28.915,47 | 0,00 |
| 18 Außerordentliche Aufwendungen | 1.762,17 | 0,00 |
| Außerordentliches Ergebnis | 27.153,30 | 0,00 |
| 21 Sonstige Steuern | 5.100,12 | 5.100,12 |
| Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) | 43.172,29 | -20.119,06 |

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016

Der Eigenbetrieb „Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald“ ist in zwei Betriebszweige gegliedert. Der Betriebszweig Wohnraumvermietung baut, verwaltet und vermietet Wohnungen im Rahmen einer vorrangig sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung. Der Betriebszweig Seniorenzentrum vermietet und unterhält das Gebäude in der Friedrichstraße 48 zur Umsetzung des Konzepts zur Gestaltung eines Altenhilfeangebots.

Im Wirtschaftsplan 2016 hatte der Erfolgsplan ein Volumen von 217.010 € und wies ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Es wurden Erträge von 245.993,72 € erzielt. Davon entfallen 110.511,83 € auf den Betriebszweig Seniorenzentrum und 135.481,89 € auf den Betriebszweig Wohnraumvermietung. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergibt sich eine Steigerung von insgesamt 28.983,72 €.

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 201.758,01 €. Davon entfallen 101.420,41 € auf den Betriebszweig Seniorenzentrum und 100.337,60 € auf den Betriebszweig Wohnraumvermietung. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergibt sich eine Steigerung von insgesamt 10.078,01 €.

Die Zinsen bewegen sich mit 23.116,60 € auf dem Niveau des Wirtschaftsplans (20.230 €).

Im Erfolgsplan konnte somit ein **Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 21.119,11 €** erwirtschaftet werden da die Erträge deutlich stärker gestiegen sind als die Aufwendungen. Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Mieterträgen und der Abrechnung von Mietnebenkosten zusammen. Durch die Anpassung der Mietnebenkosten konnte hier der Aufwand für Vorleistungen gemindert werden.

Im **außerordentlichen Ergebnis** konnte durch Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden ein Überschuss von 27.153,30 € (Veräußerungsgewinn) erwirtschaftet werden. Die sonstigen Steuern (Grundsteuern) bewegen sich mit 5.100,12 € auf dem Niveau des Wirtschaftsplans (5.100 €).

Die Verschmelzung der beiden Eigenbetriebe im Jahr 2015 trägt die ersten Früchte. Während 2015 noch ein Verlust von 20.119,06 € ausgewiesen werden musste, konnte im Jahr 2016 ein **Jahresgewinn von 43.172,29 €** erwirtschaftet werden. Somit ergibt sich eine Verbesserung in der **Gewinn- und Verlustrechnung** von 63.291,35 €. Dabei entfällt auf den Betriebszweig Seniorenzentrum ein Jahresverlust von 9.069,00 € und auf den Betriebszweig Wohnraumvermietung ein Jahresgewinn von 52.241,29 €. Durch das gute Jahresergebnis konnte auch der Kassenvorgriff von 73.341,72 € auf 15.797,86 € vermindert werden.

Die Investitionen des Jahres 2016 beliefen sich auf 185.461,73 € und werden auf Seite 8 und 9 detailliert erläutert. Aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden konnten 315.000 € vereinnahmt werden. Von diesen 315.000 € wurden 283.050,23 € zur Tilgung des zugehörigen Darlehens verwendet. Der Restbetrag von 31.949,77 € stärkt die Liquidität bzw. konnte für die Investitionen des Jahres 2016 verwendet werden. Die ordentliche Tilgung belief sich auf 58.226,40 €. Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich des Betriebszweigs Seniorenzentrum wurden Darlehen von 95.500 € aufgenommen. Die Deckungsmittellücke konnte um 55.463,30 € vermindert werden

und beträgt noch 17.248,64 €. Das Ziel, die langfristig gebundenen Vermögenswerte mit den langfristigen Finanzierungsmitteln in Einklang zu bringen (goldene Bilanzregel), ist damit greifbar nahe.

Ausblick (Stand 30.10.2017)

Betriebszweig Seniorenzentrum

Beim Betriebszweig Seniorenzentrum liegen die Erträge bereits rund 5.000 € über den Planansätzen. Bei den Aufwendungen sind die Ansätze für die Gebäudeunterhaltung und die Grundsteuer leicht überzogen. Die weiteren Ergebnisse orientieren sich aktuell am Planansatz bzw. lassen zu diesem Zeitpunkt keine detailliertere Aussage zu.

Im Wirtschaftsplan 2017 ist ein Jahresverlust von 10.150 € veranschlagt. Aufgrund der erläuterten Mehrerträge bzw. Mehraufwendungen kann jedoch mit einem etwas besseren Ergebnis gerechnet werden. Die **Prognose** liegt bei einem Jahresverlust von rund 8.000 €.

Im investiven Bereich ist der Umbau des Konvents zu einer Wohnung vorgesehen. An Baukosten wurden 40.000 € in den Vermögensplan eingestellt. Bisher wurden rund 26.000 € verbaut, so dass noch rund 14.000 € zur Verfügung stehen. Die Maßnahme ist bautechnisch abgeschlossen. Die Schlussrechnungen wurden beim Architekten angefordert.

Als weitere Maßnahme ist der Vollwärmeschutz für die Süd-Ost-Fassade mit 70.000 € im Vermögensplan vorgesehen. In der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2017 erfolgte die Arbeitsvergabe mit 36.931,65 €. Mit den eingesparten Mitteln von rund 33.000 € soll die Glasbausteinwand im Treppenhaus durch Wärmeschutzglas ausgetauscht werden. Laut Angebot vom 30.08.2017 ist mit Kosten von rund 16.000 € zu rechnen. Nach Abschluss dieser Maßnahme ist nun das gesamte Gebäude mit einem Vollwärmeschutz versehen.

Die Einsparungen im investiven Bereich liegen bei rund 20.000 €. In dieser Höhe reduziert sich auch der Darlehensbedarf aus dem Kernhaushalt.

Betriebszweig Wohnraumvermietung

Auch beim Betriebszweig Wohnraumvermietung liegen die Erträge bereits rund 5.000 € über den Planansätzen. Bei der Gebäudeunterhaltung stehen noch 24.000 € zur Verfügung. Die weiteren Ergebnisse orientieren sich aktuell am Planansatz bzw. lassen zu diesem Zeitpunkt keine detailliertere Aussage zu.

Im Wirtschaftsplan 2017 ist ein Jahresgewinn von 11.310 € veranschlagt. Aufgrund der erläuterten Mehrerträge bzw. Mehraufwendungen kann jedoch mit einem deutlich besseren Ergebnis gerechnet werden. Die **Prognose** liegt bei einem Jahresgewinn von rund 25.000 €.

Im investiven Bereich ist die Übernahme der Liegenschaft Talstraße 20 mit 170.000 € vorgesehen. Die Übernahme erfolgte zum 01.02.2017 und wurde über eine entsprechende Darlehensaufnahme aus dem Kernhaushalt finanziert.

Insgesamt kann also mit einem Jahresgewinn von rund 15.000 € gerechnet werden. Im Wirtschaftsplan war ein Gesamtgewinn von 1.160 € vorgesehen.

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.1994 wurde der Eigenbetrieb "Städtische Wohnbau Schönau" zum 01.01.1995 gegründet. Gegenstand des Eigenbetriebs war gem. § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung der Bau und die Verwaltung von Wohnungen. Diese werden im Rahmen einer vorrangig sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung mietweise zur Verfügung gestellt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 02.04.2012 wurde der Eigenbetrieb „Seniorenzentrum“ zum 01.03.2012 gegründet. Gegenstand dieses Eigenbetriebs war gemäß § 1 Abs. 2 und Abs. 3 der Betriebssatzung

- a) der Erwerb des Betriebsgrundstücks mit Gebäuden aus der Insolvenzmasse der ehemaligen Spitalfondsstiftung Schönau, sowie
- b) die Vermietung des Gebäudes zur Umsetzung des zukünftigen Konzepts zur Gestaltung eines Altenhilfeangebots.

Aus folgenden Gründen wurde im Jahr 2014 dem Gemeinderat die Verschmelzung der beiden Eigenbetriebe empfohlen:

- nahezu deckungsgleiche Aufgabenbereiche (Vermietung)
- jeder Eigenbetrieb ist für sich zu klein um dauerhaft wirtschaftlich arbeiten zu können
- Querfinanzierung zwischen den einzelnen Sparten möglich
- Einsparungen beim Verwaltungsaufwand
(nur ein Wirtschaftsplan, nur ein Jahresabschluss, nur ein Girokonto)
- vereinfachte und günstigere Umstellung auf die Doppik
(Umstellungsaufwand und Umstellungskosten für einen Eigenbetrieb)

Diese Vorgehensweise wurde auch mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach abgesprochen.

In seiner Sitzung vom 02.06.2014 hat nun der Gemeinderat der Stadt Schönau im Schwarzwald der Verschmelzung der bisherigen Eigenbetriebe zum „Eigenbetrieb Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald“ zugestimmt. Die Zustimmung erfolgte einstimmig.

Die neue Betriebssatzung trat zum 01.01.2015 in Kraft. In § 1 der Betriebssatzung wird Gegenstand und Name des Eigenbetriebs geregelt:

1. Der Eigenbetrieb wird unter der Bezeichnung „Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald“ geführt. Er besteht aus den Betriebszweigen Wohnraumvermietung und Seniorenzentrum.
2. Der Betriebszweig Wohnraumvermietung baut, verwaltet und vermietet Wohnungen im Rahmen einer vorrangig sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung.
3. Der Betriebszweig Seniorenzentrum vermietet das Gebäude in der Friedrichstraße 48 zur

Umsetzung des Konzepts zur Gestaltung eines Altenhilfeangebots. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem St. Josefhaus in Hertzen sowie der Sozialstation Oberes Wiesental erarbeitet und besagt, dass mit der Einrichtung einer Seniorenhausgemeinschaft im Seniorenzentrum Schönau im Schwarzwald in der Stadt Schönau im Schwarzwald eine neue Wohn- und Versorgungsstruktur für ältere Menschen geschaffen werden soll. Dabei steht das eigenständige und selbst bestimmte Leben der Bewohner und Bewohnerinnen im Vordergrund.

Infolge Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht wurde die Haushaltsstruktur angepasst. Es gilt aber weiterhin das Eigenbetriebsgesetz.

Haushaltsstruktur:

| Produkt | | Kostenstelle | |
|-------------|------------------------------------|--------------|---------------------------|
| 11.24.82.40 | Betriebszweig "Seniorenzentrum" | 11.24.82.41 | Friedrichstraße 48 (H) |
| 11.24.82.80 | Betriebszweig "Wohnraumvermietung" | 11.24.82.81 | Friedrichstraße 2 + 4 (H) |
| | | 11.24.82.82 | Friedrichstraße 14 (H) |
| | | 11.24.82.83 | Friedrichstraße 16 (H) |
| | | 11.24.82.84 | Friedrichstraße 37 (H) |
| | | 11.24.82.85 | Wiesenstraße 6 (H) |
| | | 11.24.82.86 | Bifangstraße. 11 (H) |
| | | 11.24.82.87 | Tunauer Straße 18 a (H) |
| | | 11.24.82.88 | Gentnerstraße 1 (H) |
| | | 11.24.82.89 | Schützenweg 4 (H) |
| | | 11.24.82.90 | Talstraße 20 (H) |

Für jedes Gebäude wird eine eigene Kostenstelle geführt, so dass für jedes Objekt eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung möglich ist.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt. Für die Darstellung des Anlagespiegels wurden die Formblätter 2 und 3 der Eigenbetriebsverordnung angewendet.

Auf die Erfolgsübersicht nach § 9 Eigenbetriebsverordnung (Anlage 5) wurde verzichtet, da in den Erläuterungen zur GuV die Erträge und Aufwendungen getrennt nach Betriebszweigen ausgewiesen werden. Die Aufteilung des Jahresergebnisses auf die Betriebszweige erfolgt über die Buchhaltung und wird im Lagebericht dargestellt. Die Kostenstellenstruktur des Eigenbetriebs ermöglicht sogar eine Zerlegung des Jahresergebnisses auf Gebäudeebene.

III. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

a. Anlagevermögen

Bruttoanlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen sind im Anlagennachweis (Anlage 1) dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Bilanzposition ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Investitionen des Jahres 2016

a. Betriebszweig Seniorenzentrum

Im Vermögensplan des Jahres 2016 waren folgende Investitionen vorgesehen:

- Fortführung der Maßnahme Umbau EG 61.000 €
- Anschluss an das Nahwärmenetz 34.500 €

Fortführung der Maßnahme Umbau EG

Diese Maßnahme konnte im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Die Baukosten des Jahres 2016 betragen 134.698,71 €. Im Vermögensplan 2016 waren Restkosten von 61.000 € vorgesehen, die über ein Darlehen in gleicher Höhe finanziert wurden.

Die Gesamtmaßnahme wird mit 186.238,64 € abgerechnet. In der Gemeinderatssitzung vom 27.04.2015 wurde eine Kostenschätzung über 146.072,50 € vorgestellt. Diese in der Kostenschätzung aufgeführten Leistungen wurden mit 170.695,41 € abgerechnet. Das sind Mehrkosten von 24.922,91 €. Für Zusatzleistungen (Einbauküche, Endreinigung, Werkhofleistungen, Schönheitsreparaturen) wurden 15.543,23 € abgerechnet.

Die Mehrkosten, insbesondere der dadurch entstandene Liquiditätsverlust, wurden bereits durch eine Stammkapitalerhöhung über 90.760,99 € aus dem Kernhaushalt ausgeglichen (Beschluss des Gemeinderats vom 28.11.2016). Die Kosten für die Einbauküche werden über einen Zuschlag auf die Miete und einen verlängerten Mietvertrag refinanziert.

| Objektnummer | Objektbezeichnung | Kostenart | Kostenart Beschreibung | Σ Plan statistisch | Σ Ist statistisch | Σ Verfügbar |
|--------------|-----------------------------------|-----------|---|--------------------|-------------------|--------------|
| 782400000001 | Umbau EG (ehem. Verwaltungstrakt) | 2220000 | Geb., Aufb. U. Betriebsvor. b. soz.Eintr. | 0,00 | 28.016,95 | 28.016,95- |
| | Umbau EG (ehem. Verwaltungstrakt) | 7210000 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 6.993,70 | 6.993,70- |
| | Umbau EG (ehem. Verwaltungstrakt) | 9611000 | Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen | 61.000,00 | 99.688,06 | 38.688,06- |
| 782400000001 | | | | ■ 61.000,00 | ■ 134.698,71 | ■ 73.698,71- |
| | | | | ■ 61.000,00 | ■ 134.698,71 | ■ 73.698,71- |

Anschluss an das Nahwärmenetz

Für den Anschluss des Seniorenzentrums ans Nahwärmenetz waren 34.500 € im Vermögensplan vorgesehen. Im Jahr 2016 wurden lediglich 18.382,20 € abgerechnet. Allerdings stand hier die Schlussrechnung zum 31.12.2016 noch aus. Für das Jahr 2016 betrachtet blieben die Investitionskosten 16.117,80 € unter dem Ansatz. Das für diese Maßnahme vorgesehene Darlehen über 34.500 € wurde bereits im Jahr 2016 aufgenommen, um so die Liquidität des Eigenbetriebs zu stärken.

| Objektnummer | Objektbezeichnung | Kostenart | Kostenart Beschreibung | Σ Plan statistisch | Σ Ist statistisch | Σ Verfügbar |
|--------------|----------------------------|-----------|-----------------------------------|--------------------|-------------------|-------------|
| 782400000002 | Anschluss ans Nahwärmenetz | 9611000 | Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen | 0,00 | 18.382,20 | 18.382,20- |
| | Anschluss ans Nahwärmenetz | 9612000 | Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen | 34.500,00 | 0,00 | 34.500,00 |
| 782400000002 | | | | ■ 34.500,00 | ■ 18.382,20 | ■ 16.117,80 |
| | | | | ■ 34.500,00 | ■ 18.382,20 | ■ 16.117,80 |

Brandmeldeanlage

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2013 begonnen. Im Jahr 2016 wurde nun die geprüfte Schlussrechnung vorgelegt. Die Restkosten von 8.450,68 € waren nicht mehr im Vermögensplan vorgesehen.

| Objektnummer | Objektbezeichnung | Kostenart | Kostenart Beschreibung | Σ Plan st... | Σ Ist statistisch | Σ Verfügbar |
|---------------|-------------------|-----------|---|--------------|-------------------|-------------|
| 7824000000004 | Brandmeldeanlage | 2220000 | Geb., Aufb. U. Betriebsvor. b. soz.Eintr. | 0,00 | 8.366,96 | 8.366,96- |
| | Brandmeldeanlage | 9611000 | Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen | 0,00 | 83,72 | 83,72- |
| | Brandmeldeanlage | 9612000 | Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7824000000004 | | | | ■ 0,00 | ■ 8.450,68 | ■ 8.450,68- |
| | | | | ■ 0,00 | ■ 8.450,68 | ■ 8.450,68- |

b. Betriebszweig Wohnraumvermietung

Im Vermögensplan des Jahres 2016 waren folgende Investitionen vorgesehen:

- Friedrichstr. 2 + 4, Hofsanierung 30.000 €

Hofsanierung Friedrichstr. 2 + 4

Für diese Maßnahme standen Haushaltsmittel von 30.000,00 € zur Verfügung. Die Maßnahme konnte mit 23.930,14 € abgerechnet werden, so dass der Vermögensplan um 6.069,86 € entlastet werden konnte.

| Objektnummer | Objektbezeichnung | Kostenart | Kostenart Beschreibung | Σ Plan statistisch | Σ Ist statistisch | Σ Verfügbar |
|---------------|--------------------------------|-----------|--|--------------------|-------------------|-------------|
| 7828000000001 | Hofsanierung Friedrichstr. 2+4 | 2120000 | Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. b. W | 0,00 | 23.930,14 | 23.930,14- |
| | Hofsanierung Friedrichstr. 2+4 | 9612000 | Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen | 30.000,00 | 0,00 | 30.000,00 |
| 7828000000001 | | | | ■ 30.000,00 | ■ 23.930,14 | ■ 6.069,86 |
| | | | | ■ 30.000,00 | ■ 23.930,14 | ■ 6.069,86 |

b. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt. In der Bilanz zum 31.12.2016 werden keine Vorräte ausgewiesen.

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

c. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 3 der Satzung auf € 1.100,00 € festgesetzt und voll eingezahlt.

d. Empfangene Ertragszuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse werden passiviert und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst

e. Rückstellungen

Es wurden keine Rückstellungen gebildet.

f. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

| Art der Verbindlichkeit | 31.12.2016 | | | 31.12.2016 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| | bis zu 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | über 5 Jahre | |
| | € | € | € | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 205.888,39 | 158.509,60 | 650.724,45 | 1.015.122,44 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.399,93 | 0,00 | 0,00 | 3.399,93 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schönau (Kassenvorgriff) | 15.797,86 | 0,00 | 0,00 | 15.797,86 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten (Mietkautionen) | 2.850,00 | 0,00 | 0,00 | 2.850,00 |
| Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten | 227.936,18 | 158.509,60 | 650.724,45 | 1.037.170,23 |

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Betriebszweige werden unter folgenden Geschäftsbereichen verschlüsselt:

- 8240 Seniorenzentrum
- 8280 Wohnraumvermietung

Der Kontenrahmen des Eigenbetriebs basiert auf dem Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsverordnung. Bis zum 31.12.2015 wurde die Betriebskammeralistik angewendet. Im Rahmen der Umstellung des Kernhaushalts auf NKHR wurde auch der Eigenbetrieb in ein doppisches System übernommen. Für den Eigenbetrieb gilt zwar weiterhin das Eigenbetriebsgesetz und die Eigenbetriebsverordnung, aber für das Jahr 2016 musste ein neuer Kontenplan aufgestellt werden. Hier wurde nun ein einheitlicher Kontenplan für beide Betriebszweige verwendet. Nach der Verschmelzung der Eigenbetriebe zum 01.01.2015 gab es zwei Kontenpläne. Im Bereich des Materialaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist deshalb kein Zeitreihenvergleich zwischen den Jahren 2016 und 2015 möglich. Ab dem Jahresabschluss 2017 können auch hier wieder Vergleichswerte ausgewiesen werden.

a. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

| | Betriebszweig | 2016 | 2015 | Absolute Veränderung |
|----------------------------|---------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| Erlöse aus Vermietungen | 8240 | 94.427,40 € | 85.916,55 € | 8.510,85 € |
| Erlöse aus Vermietungen | 8280 | 133.954,77 € | 139.418,63 € | - 5.463,86 € |
| Auflösung von Sonderposten | 8240 | 3.065,08 € | 1.432,69 € | 1.632,39 € |
| Auflösung von Sonderposten | 8280 | 32,52 € | 0,00 € | 32,52 € |
| Summe | | 231.479,77 € | 226.767,87 € | 4.711,90 € |

Beim Betriebszweig Seniorenzentrum konnten die Erlöse aus Vermietungen durch die Vermietung des ehemaligen Verwaltungstrakts im Erdgeschoss weiter gesteigert werden. Die Erlöse aus Vermietungen beim Betriebszweig Wohnraumvermietung sind dagegen rückläufig, da das Objekt Friedrichstr. 14 im Jahr 2016 veräußert wurde.

b. Sonstige Betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kostenerstattungen, Ersätze sowie Schuldendiensthilfen aus dem Kernhaushalt.

c. Materialaufwand

Beim Materialaufwand wird zwischen Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Aufwand für bezogene Leistungen unterschieden:

Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

| | Betriebs- zweig | 2016 | 2015 | Absolute Veränderung |
|--|--------------------|------------------|------|-------------------------|
| Unterh. der Grundst. und baul. Anlagen | 8240 | 15.396,29 | | |
| Unterh. der Grundst. und baul. Anlagen | 8280 | 19.065,39 | | |
| Unterh. des beweglichen Vermögens | 8240 | 59,07 | | |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensg. | 8280 | 87,95 | | |
| Miete Brandübermittlungsanlage | 8240 | 1.618,56 | | |
| Miete Brandmelder | 8240 | 2.396,60 | | |
| Aufwand für Heizung | 8240 | 14.046,02 | | |
| Aufwand für Heizung | 8280 | 18.650,19 | | |
| Aufwand für Wasser | 8240 | 1.093,46 | | |
| Aufwand für Wasser | 8280 | 1.600,20 | | |
| Aufwand für Abfallentsorgung | 8240 | 471,73 | | |
| Aufwand für Abwasser | 8240 | 1.789,59 | | |
| Aufwand für Abwasser | 8280 | 3.094,79 | | |
| Aufwand für Strom | 8240 | 6.013,61 | | |
| Aufwand für Strom | 8280 | 4.162,05 | | |
| Summe | | 89.545,50 | | |

Aufwand für bezogene Leistungen

| | Betriebs- zweig | 2016 | 2015 | Absolute Veränderung |
|-----------------------------------|--------------------|------------------|------|-------------------------|
| Aufwand für Gebäudereinigung | 8240 | 6.233,61 | | |
| Aufwand für Gebäudereinigung | 8280 | 1.201,08 | | |
| Aufwand für gebäudebezogene Vers. | 8240 | 1.950,00 | | |
| Aufwand für gebäudebezogene Vers. | 8280 | 2.062,27 | | |
| Aufwand für gebäudebez. Umlagen | 8240 | 2.460,69 | | |
| Aufwand für gebäudebez. Umlagen | 8280 | 9.130,02 | | |
| Summe | | 23.037,67 | | |

d. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

| | Betriebs- zweig | 2016 | 2015 | Absolute Veränderung |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|------|-------------------------|
| Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit | 8240 | 2.400,00 € | | |
| Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag | 8240 | 3.600,00 € | | |
| Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag | 8280 | 6.000,00 € | | |
| Erstattungen an die Stadt Schönau | 8240 | 7.078,51 € | | |
| Geschäftsaufwendungen - allgemein | 8240 | 267,97 € | | |
| Geschäftsaufwendungen - allgemein | 8280 | 15,00 € | | |
| Aufwand für Telekommunikation | 8240 | 780,91 € | | |
| Aufwand für Versicherungen | 8240 | 74,02 € | | |
| Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltung | 8240 | 939,15 € | | |
| Summe | | 21.155,56 € | | |

e. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand gliedert sich in Zinsen für Investitionskredite und Kassenkreditzinsen. Zur Minimierung der Aufwendungen für Kassenkreditzinsen wurden auch Kassenkredite vom Kernhaushalt aufgenommen.

| | Betriebs- zweig | 2016 | 2015 | Absolute Veränderung |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------------|
| Zinsaufwendungen Kassenkredite | 8240 | 2.213,91 € | 506,76 € | 1.707,15 € |
| Zinsaufwendungen Kassenkredite | 8280 | 737,97 € | 225,67 € | 512,30 € |
| Zinsaufwendungen Investitionskredite | 8240 | 14.901,43 € | 14.453,91 € | 447,52 € |
| Zinsaufwendungen Investitionskredite | 8280 | 5.263,29 € | 7.244,14 € | -1.980,85 € |
| Summe | | 23.116,60 € | 22.430,48 € | 686,12 € |

V. Ergänzende Angaben

a. Wahrnehmung der Organfunktionen

Für den Eigenbetrieb wird keine Betriebsleitung bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister der Stadt Schönau im Schwarzwald wahrgenommen. Ihm obliegen damit insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist. Es liegen daher keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag. Ein Betriebsausschuss ist ebenfalls nicht bestellt. In den Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz einem beschließenden Betriebsausschuss obliegen, entscheidet der Gemeinderat.

b. Belegschaft

Der Betrieb beschäftigt selbst keine Angestellten oder Lohnempfänger. Die Inanspruchnahme von Leistungen des Bauhofs (Personal und Maschinen) wird nach dem tatsächlichen Zeitaufwand abgerechnet.

c. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2016 von 43.172,29 € soll auf Vorschlag der Verwaltung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Anlage 1: Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2016

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- / Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | Restbuchwerte | | Kennzahlen | |
|--|------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------|---------------------|-------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------------------|----------------|
| | Anfangsbestand | Zugang | Abgang | Umbuchungen | Endbestand | Anfangsbestand | Abschreibungen im Wirtschaftsjahr | kum. AfA auf Spalte Anlagen Spalte 4 | Endbestand | am 31.12.2016 | am 31.12.2015 | durchschn. Abschreibungssatz | durchschn. RBW |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| I. Seniorenzentrum | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Wohnbauten | 1.181.437,66 | 136.155,69 | 0,00 | 87.998,05 | 1.405.591,40 | 65.998,66 | 30.066,94 | 0,00 | 96.065,60 | 1.309.525,80 | 1.115.439,00 | 2,54% | 93,17% |
| 2. unbebaute Grundstücke (Ausstattungen) | 109.263,58 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 109.263,58 | 397,58 | 297,51 | 0,00 | 695,09 | 108.568,49 | 108.866,00 | 0,27% | 99,36% |
| 3. Maschinen und masch. Anlagen | 1.188,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.188,71 | 270,71 | 118,84 | 0,00 | 389,55 | 799,16 | 918,00 | 10,00% | 67,23% |
| 4. Betriebs- und Geschäftsaustattung | 21.024,29 | 6.993,70 | 0,00 | 0,00 | 28.017,99 | 4.750,29 | 2.267,33 | 0,00 | 7.017,62 | 21.000,37 | 16.274,00 | 10,78% | 74,95% |
| 5. Anlagen im Bau | 87.998,05 | 18.382,20 | 0,00 | -87.998,05 | 18.382,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 18.382,20 | 87.998,05 | 0,00% | 100,00% |
| II. Wohnraumvermietung | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Geschäftsbauten | 309.755,36 | 0,00 | 309.755,36 | 0,00 | 0,00 | 11.949,01 | 724,17 | 12.673,18 | 0,00 | 0,00 | 297.806,35 | 0,23% | |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 1.967.195,14 | 23.930,14 | 0,00 | 0,00 | 1.991.125,28 | 607.688,16 | 34.544,49 | 0,00 | 642.232,65 | 1.348.892,63 | 1.359.506,98 | 1,76% | 67,75% |
| 3. Betriebs- und Geschäftsaustattung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 4. Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligung | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 3.677.862,79 | 185.461,73 | 309.755,36 | 0,00 | 3.553.569,16 | 691.054,41 | 68.019,28 | 12.673,18 | 746.400,51 | 2.807.168,65 | 2.986.808,38 | | |

Anlage 2: Schuldenübersicht

| Art der Schulden | Gesamt- betrag am 01.01.2016 ¹⁾ | Gesamt- betrag am 31.12.2016 | davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel | | |
|---|--|------------------------------------|---|-------------------------------------|-----------------------------------|
| | | | bis zu 1 Jahr ²⁾ | über 1 bis 5 Jahre ³⁾ | mehr als 5 Jahre ⁴⁾ |
| EUR | | | | | |
| 1 | 2 | | 4 | 5 | 7 |
| 1.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 1.260.899,07 | 1.015.122,44 | 205.888,39 | 158.509,60 | 650.724,45 |
| 1.2.1 <i>Bund</i> | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 <i>Land</i> | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3 <i>Gemeinden und Gemeinde- verbände</i> | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i> | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.5 <i>Kreditinstitute</i> | 1.260.899,07 | 1.015.122,44 | 205.888,39 | 158.509,60 | 650.724,45 |
| 1.2.6 <i>sonstige Bereiche</i> ⁵⁾ | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde aus Kassenkrediten | 73.341,72 | 15.797,86 | 15.797,86 | 0,00 | 0,00 |
| 1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1. Gesamtschulden Kernhaushalt | 1.334.240,79 | 1.030.920,30 | 221.686,25 | 158.509,60 | 650.724,45 |

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

Anlage 3: Übersicht über den Stand der Rückstellungen, Entwicklung der Rückstellungen

| Art der Rückstellung | Gesamtbetrag am Beginn des GJ | Inanspruch- nahme / Auflösung | Aufstockung | Gesamtbetrag am Ende des GJ |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------|-----------------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.1 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.4 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Rückstellungen für Sonstiges | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe aller Rückstellungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Schönau im Schwarzwald, den 28. Oktober 2017



Peter Schelshorn
Bürgermeister

Jürgen Stähle
Kassenverwalter